



20 Jahre Resolution 1325:

Frieden und Sicherheit für Frauen mit Behinderungen

Briefing – Januar 2020

Zusammenfassung

- ▶ Die UNO-Sicherheitsratsresolution 1325 ist der wichtigste Eckpfeiler für den Schutz von Frauen und Mädchen in humanitären Krisen, Friedensmissionen und Sicherheitssituationen.
- ▶ Frauen und Mädchen mit Behinderungen sind überverhältnismäßig stark von Krieg und Konflikten betroffen. Dennoch werden ihre Rechte nur ungenügend geschützt und ihre spezifischen Bedürfnisse selten anerkannt.
- ▶ Der 20. Jahrestag der Resolution 1325 im Oktober 2020 bietet die Gelegenheit, die Umsetzung der globalen Agenda für Frauen, Frieden und Sicherheit (*Women, Peace and Security; WPS*) sowie ihre Schwachstellen kritisch zu evaluieren.
- ▶ Das UNO-System, seine Mitgliedstaaten und alle involvierten Akteurinnen und Akteure müssen die *WPS*-Agenda inklusiv umsetzen, um Frauen und Mädchen mit Behinderungen vollständig einzubeziehen.

A) Die Resolution 1325 – kurz und bündig

Die Sicherheitsratsresolution 1325 wurde im Oktober 2000 einstimmig verabschiedet.¹ Zusammen mit neun weiteren Resolutionen bildet sie die Basis der *WPS*-Agenda, welche die vollumfängliche und aktive Beteiligung von Frauen an allen Aspekten der Konfliktverhütung und -bewältigung vorsieht.² Die Resolution befasst sich mit den schwerwiegenden Auswirkungen bewaffneter Konflikte auf Frauen sowie mit ihrer Rolle in Friedensprozessen. Sie fordert Organisationen des UNO-Systems, ihre Mitgliedstaaten und alle anderen beteiligten Akteurinnen und Akteure nachdrücklich zu folgenden Aktivitäten auf:

1 Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (2000): Resolution 1325. S/RES/1325. [Amtliche Übersetzung]. https://www.un.org/depts/german/sr/sr_00/sr1325.pdf.

2 UN Women (no date): Global Norms and Standards – Peace and Security. <https://www.unwomen.org/en/what-we-do/peace-and-security/global-norms-and-standards>.

- ▶ Verstärkung der Beteiligung von Frauen in allen Entscheidungsprozessen.
- ▶ Anerkennung und Gewährleistung der besonderen Schutzbedürfnisse von Frauen und Mädchen in Konflikten.
- ▶ Berücksichtigung einer Geschlechterperspektive in der Konfliktverhütung und -bewältigung.

Der Sicherheitsrat führt jährliche Debatten über die Resolution 1325 auf Grundlage der *WPS*-Jahresberichte des UN-Generalsekretärs durch.³ Im Oktober 2020 findet der 20. Jahrestag dieses richtungsweisenden Textes statt. Mehrere Veranstaltungen im Vorfeld bieten bereits Gelegenheit für eine umfassende Bestandsaufnahme und Identifikation der Lücken bei ihrer Umsetzung.

B) Frauen mit Behinderungen und die *WPS*-Agenda

Rund 20% aller Frauen weltweit haben eine Behinderung.⁴ Konflikte erhöhen zudem die Prävalenz von Behinderungen, beispielsweise als Folge von Minenexplosionen oder Kriegstraumata. In Übereinstimmung mit der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-BRK) muss die *WPS*-Agenda die Inklusion, den Schutz und die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen sicherstellen.⁵ Nichtsdestotrotz werden Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Risiko- und Konfliktsituationen immer wieder in geringerem Maße berücksichtigt oder gar vergessen, sowohl aufgrund ihres Geschlechts, als auch als Menschen mit Behinderungen.⁶

Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Risikosituationen

Da es an Daten über die Situation von Frauen mit Behinderungen fehlt, bleiben strukturelle Rechtsverletzungen oft unentdeckt.⁷ Es steht jedoch außer Frage, dass Frauen mit Behinderungen in Konfliktsituationen einer Vielzahl von Gefahren und Diskriminierungen ausgesetzt und mit nicht barrierefreien Unterstützungssystemen und unerreichbaren Hilfsangeboten konfrontiert sind.⁸

- ▶ Im Jahr 2018 wurden weltweit 70,8 Millionen Menschen durch Konflikte gewaltsam vertrieben, darunter bis zu 14 Millionen Menschen mit Behinderungen.⁹
- ▶ Im Südsudan berichten bis zu 70% der Frauen und Mädchen in Lagern für Binnenvertriebene von Erfahrungen mit sexueller Gewalt. Das bedeutet, dass mehr als 400.000 Frauen und Mädchen mit Behinderungen von sexueller Gewalt bedroht sind.¹⁰

3 WILPF (2020): Annual Open Debates. [Englisch] <http://peacewomen.org/security-council/annual-open-debates-and-anniversary>.

4 WHO (2011): Weltbericht Behinderung. [Amtliche Übersetzung] <https://www.behindertearbeit.at/wp-content/uploads/Weltbericht-Behinderung-2011-Deutsch.pdf>.

5 UNO-Ausschuss über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2016). Allgemeine Bemerkung Nr. 3. CRPD/C/GC/3 [Nichtamtliche Übersetzung]. § 78. [http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/f3149be1669d4a4ec125833f003d0b0c/\\$FILE/0696-2018-Allgemeine%20Bemerkung%20Nr%207-DE.docx](http://infothek.paritaet.org/pid/fachinfos.nsf/0/f3149be1669d4a4ec125833f003d0b0c/$FILE/0696-2018-Allgemeine%20Bemerkung%20Nr%207-DE.docx).

6 Cornelsen, K. (2012): Doubly Protected and Doubly Discriminated - The Paradox of Women with Disabilities After Conflict. William & Mary Journal of Women and the Law, Vol. 19, Nr. 1. S. 110. [Englisch].

7 IDA (2011): Submission to CEDAW on Women in Armed Conflict and Post-Conflict Situations. [Englisch]. <http://www.internationaldisabilityalliance.org/resources/submission-cedaw-committee-s-general-discussion-women-armed-conflict-and-post-conflict>

8 UNO-Ausschuss über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2016). Allgemeine Bemerkung Nr. 3. CRPD/C/GC/3 [Nichtamtliche Übersetzung]. § 49-50. https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/UN-Dokumente/CRPD_Allgemeine_Bemerkung_Nr3_zu_Frauen_und_Maedchen_mit_Behinderungen.pdf.

9 Women's Refugee Commission (2020). Disability. [Englisch]. <https://www.womensrefugeecommission.org/disabilities>.

10 Schätzwerte auf Basis von Daten unserer Programmpartnerorganisationen im Südsudan.

- Eine qualitative Studie aus dem Jahr 2019 in den Palästinensischen Autonomiegebieten identifiziert Frauen mit Behinderungen als am stärksten von Gewalt und Diskriminierung bedrohte Gruppe. Gleichzeitig stehen ihnen auch am seltensten Unterstützung und Hilfe zur Verfügung.¹¹

Frauen mit Behinderungen sind auch von den Bemühungen um Schlichtung und Wiederaufbau nach Konflikten weitgehend ausgeschlossen. So waren beispielsweise im Jahr 2019 nur 40% der Neueinstellungen im UNO-Programm für Friedens- und Entwicklungsberatung Frauen und keine der Beraterinnen hatte eine sichtbare Behinderung.¹²

Behinderung in der WPS-Agenda

Nationale Aktionspläne (NAP) sind das wichtigste Steuerungsinstrument für die Umsetzung der WPS-Agenda durch die UNO-Mitgliedsstaaten. Im Dezember 2019 hatten nur 43% aller Staaten überhaupt einen solchen NAP. Die meisten Pläne erwähnen die Situation von Frauen und Mädchen mit Behinderungen kaum und enthalten keine konkrete Strategie für ihre Inklusion.¹³ Tabelle 1 zeigt dies für ausgewählte Länder mit Präsenz von Licht für die Welt.

Tabelle 1: Erwähnung von Behinderung in nationalen Aktionsplänen¹⁴

Ausgewähltes Land	Jahr des ersten NAP	Verweise auf Behinderung
Österreich	2007	1
Belgien	2009	0
Burkina Faso	2012	2
Äthiopien	-	-
EU	2008	1
Deutschland	2013	0
Mosambik	2018	0
Niederlande	2008	0
Südsudan	2015	35
Großbritannien	2006	3
USA	2011	0

Der NAP Südsudan 2015-2020 stellt eine positive Ausnahme dar. Seine bemerkenswert häufigen Verweise zeugen von der aktiven Beteiligung von Frauen und Mädchen mit Behinderungen sowie der sie vertretenden Organisationen an der Ausarbeitung des Aktionsplanes. Das Ergebnis ist eindeutig:



„Bei allen Maßnahmen und Aktivitäten, die im Rahmen dieses NAP durchgeführt werden, sind die besonderen Bedingungen und die vorrangigen Interessen und Bedürfnisse von Frauen und Mädchen mit Behinderungen besonders zu berücksichtigen.“¹⁵



11 UNFPA (2019): Needs of Survivors of Gender-Based Violence and Services Offered to Them. [Englisch]. www.reliefweb.int/sites/reliefweb.int/files/resources/Women%20and%20Girls%20with%20Disabilities_0.PDF

12 UNDP (2019): Joint UNDP-DPPA Programme on Building National Capacities for Conflict Prevention – Annual Report 2018. [Englisch]. https://dppa.un.org/sites/default/files/jointprogramme_annualreport_2018.pdf

13 Ortoleva, S. (2012): Who's Missing? Women with Disabilities in UN Security Council Resolution 1325 National Action Plans. ILSA Journal of International & Comparative Law, Vol 18, Nr. 2, S 395-412. [Englisch].

14 Verweiszählung auf Basis der aktuellsten Fassung des NAP. Quelle: Licht für die Welt (2020) auf Grundlage von Material auf WILPF (2019): Member States. [Englisch]. <http://peacewomen.org/member-states>.

15 Übersetzung von Licht für die Welt (2020) aus Republic of South Sudan (2015): National Action Plan on UNSCR 1325 2015-2020. S. 11. [Englisch]. <http://www.peacewomen.org/sites/default/files/SS%20NAP%201325.pdf>

C) Unsere Arbeit

Licht für die Welt trägt zur WPS-Agenda bei, indem es die Sicherheit von Menschen mit Behinderungen erhöht und inklusive Regierungsstrukturen stärkt. Wir unterstützen Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Konfliktsituationen, unter anderem durch folgendes:

- ▶ **Flüchtlinge:** In der anhaltenden humanitären Krise im Südsudan arbeiten wir mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, um die Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in Flüchtlingslagern und Umsiedlungsprojekten zu schützen.
- ▶ **Interethnische Beziehungen:** Wir unterstützen das National Women with Disabilities Network im Südsudan und die National Union of Organisations of Women with Disabilities in Burkina Faso. Solche Organisationen von Frauen mit Behinderungen schaffen persönliche Verbindungen über ethnische Grenzen hinweg und dienen somit nachhaltig der Konfliktprävention.¹⁶
- ▶ **Intersektionale Programmplanung:** Bei der Entwicklung, Durchführung und Überwachung unserer Programme wenden wir einen intersektionalen Ansatz an. Unsere Arbeit berücksichtigt Geschlecht, Behinderungen, Alter, Flüchtlings- oder Migrationsstatus, ethnische Zugehörigkeit, Glauben und sexuelle Orientierung sowie den wirtschaftlichen und Bildungsstatus unserer Zielgruppe.
- ▶ **Schutzmaßnahmen:** Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie unsere Projektpartnerorganisationen müssen eine Schulung zu unserer Safeguarding Policy absolvieren, welche spezielle Klauseln zum Gewaltschutz von Frauen und Mädchen mit Behinderungen in gefährdeten Situationen enthält.

D) Empfehlungen

Die schwachen Formulierungen der Resolution 1325 und die begrenzten Verpflichtungen der UNO-Mitgliedsstaaten, sie umzusetzen, untergraben ihre hehren Ziele.¹⁷ Darüber hinaus kann eine WPS-Agenda, die Frauen und Mädchen mit Behinderungen ausschließt, keinen vollständigen Frieden und keine dauerhafte Sicherheit für alle Menschen gewährleisten. Der 20. Jahrestag der Resolution 1325 bietet jedoch die Chance, einen Wendepunkt für eine wirklich inklusive WPS-Agenda darzustellen.

Folgende dringende Maßnahmen der UNO und ihren Untergliederungen, UNO-Mitgliedsstaaten und internationalen NGOs, die in der Friedensförderung, Konfliktprävention und Schlichtung aktiv sind, müssen umgesetzt werden:

- ▶ Konsequente Verweise auf das Thema Behinderung in allen kommenden WPS-Resolutionen und Berichten. Die UN-BRK und die Konvention zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung der Frauen (CEDAW) sind voneinander abhängige Instrumente, um das Gender-Mainstreaming und die Einbeziehung von Behinderung in diese Dokumente zu gewährleisten.
- ▶ Anwendung eines Twin-Track-Ansatzes in allen NAPs, bei dem das Thema Behinderung im gesamten Ansatz berücksichtigt wird und gleichzeitig spezifische Angebote für Frauen und Mädchen mit Behinderungen gestaltet werden.

16 Kandasamy, N. et al. (2016): Peace, Justice and Disabled Women's Advocacy: Tamil Women with Disabilities in Rural Post-Conflict Sri Lanka. *Medicine, Conflict and Survival*, No. 33, No. 1, S. 52-53. [Englisch].

17 Steinberg, D. (2019): Act Now to Celebrate the WPS Agenda in 2020. [Englisch]. www.justsecurity.org/65858/act-now-to-celebrate-the-u-n-women-peace-and-security-agenda-in-2020/

- ▶ Erleichterung des gleichberechtigten Zugangs von Frauen und Mädchen mit Behinderungen zur Justiz nach Konflikten, einschließlich der Teilnahme an Kriegsverbrecherprozessen, Schlichtungsprozessen und Entschädigungsverhandlungen.
- ▶ Gewährleistung einer vollen und wirksamen Partizipation von Frauen mit Behinderungen und den sie vertretenden Organisationen an der Ausarbeitung, Umsetzung und Überwachung der NAPs.
- ▶ Anerkennung von Frauen mit Behinderungen als Expertinnen und Führungspersönlichkeiten, sowie Gewährleistung ihrer Beteiligung an allen Friedensprozessen.
- ▶ Vorbereitung und Bereitstellung angemessener und tatsächlich nutzbarer Ressourcen, einschließlich angemessener Vorkehrungen, um Teilnehmerinnen mit Behinderungen ungehinderten Zugang zu Prozessen und dafür notwendiger Informationen zu gewährleisten.
- ▶ Sammlung hochwertiger Daten über Menschen in Friedens- und Konfliktsituationen, aufgeschlüsselt nach Behinderung, Geschlecht und anderen relevanter Daten.

Weiterführende Literatur

- ▶ Sicherheitsrat der Vereinten Nationen (2000): Resolution 1325. S/RES/1325. [Amtliche Übersetzung]. https://www.un.org/depts/german/sr/sr_00/sr1325.pdf.
 - ▶ UNO-Ausschuss über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2016). Allgemeine Bemerkung Nr. 3. CRPD/C/GC/3 [Nichtamtliche Übersetzung]. https://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/UN-Dokumente/CRPD_Allgemeine_Bemerkung_Nr3_zu_Frauen_und_Maedchen_mit_Behinderungen.pdf.
 - ▶ Ortoleva, S. (2012): Who's Missing? Women with Disabilities in UN SC Resolution 1325 National Action Plans. ILSA Journal of International & Comparative Law, Vol 18, Nr. 2. [Englisch]. www.nsuworks.nova.edu/cgi/viewcontent.cgi?article=1811&context=ilsajournal.
 - ▶ Cornelsen, K. (2012): Doubly Protected and Doubly Discriminated - The Paradox of Women with Disabilities After Conflict. William & Mary Journal of Women and the Law, Vol. 19, Nr. 1. [Englisch] <https://scholarship.law.wm.edu/wmjowl/vol19/iss1/6>.
-

Über Licht für die Welt

Licht für die Welt ist eine international Fachorganisation mit Sitz in Österreich. Wir ermöglichen mit nachhaltiger Hilfe vor Ort Menschen mit Behinderungen eine selbstbestimmte Zukunft. Unser Arbeitsschwerpunkt liegt in Afrika. Unser Ziel ist eine inklusive Gesellschaft für alle, in der niemand zurückgelassen wird.

Kontakt

www.light-for-the-world.org
advocacy@light-for-the-world.org
 @lftworldwide



LIGHT
FOR THE WORLD